

SiedlerZEITUNG



2023

ZEITUNG DES SIEDLERVEREINS OHLSDORF

HERBST/WINTER



Rückblick
Gartentipps
Sammelkarten
Geräteliste
Basteln
Ankündigungen
Wir über uns





VORSTELLUNG DES REDAKTIONSTEAMS

Fortsetzen möchten wir die Vorstellung unseres Redaktionsteams in dieser Aussendung mit:

GABI & KLAUS STRASSER *Gartenfachberater*



Mit der Idee eines „Blumenaustauschmarkts“ wurden Gabi und Klaus im Jahr 2000 beim Siedlerverein Ohlsdorf vorgestellt.

Schon bald hatte sie das „Gartenfieber“ gepackt, und sie nutzten die Ausbildung zum Gartenfachberater des Siedlerverbands zur

Erweiterung der Grundkenntnisse. Helmut Stundner holte die beiden „Gartler“ ins Ausbildungsteam, wo sie mit viel Freude und Engagement ihr Wissen bei Vorträgen für diverse Siedlervereine teilen. Gärtnerschaftliches Basiswissen festigten sie bei der Ausbildung zum Gartenfacharbeiter in der Gartenbaufachschule Ritzlhof. Im SV Ohlsdorf sind sie als Vorstandsmitglieder in vielen Bereichen tätig.

2010 begannen sie mit dem Aufbau vom OSOGO (Obst-**S**orten-**G**arten-**O**hlsdorf), der mittlerweile zu Europas sortenreichsten Obstschaugarten geworden ist und der Erhaltung alter Obstsorten dient.

Gabi und Klaus Strasser
Holzhäuseln 19, 4694 Ohlsdorf, osogo@gmx.at

HARALD UNTERHUBER *Kassier*



Ich bin seit 10 Jahren Mitglied des Siedlervereins Ohlsdorf und seit 5 Jahren Kassier des Vereins.

Zu meinen Aufgaben zählt vor allem die Finanzgebarung des Vereins. Die Zusendung der Mitgliedsbeitragsvorschreibungen und die Überweisung der anfallenden Rechnungen.

Erstellung der Budgetplanung und die Abwicklung der Bankgeschäfte.

Zusätzlich engagiere ich mich bei den Vereinsaktivitäten in der Mitarbeit bei der Ausgabe von Gartenprodukten, Christbaumverkauf, Blumenmarkt, Organisation von Ausflügen und als Reiseleiter.

Bin Mitglied des Redaktionsteams als Verfasser von Berichten mit Schwerpunkt „**Wussten Sie, ... dass**“ für unsere Zeitung. Meine Hobbys sind im Sommer der Garten und im Winter reisen.

Harald Unterhuber
Hochholzweg 11, 4694 Ohlsdorf



HERZLICH
WILLKOMMEN
IM

GASTHOF
ENICHLMAYR

Familie Enichlmayr

Hausmannskost vom Feinsten mit Produkten aus der eigenen Landwirtschaft. Schöne Komfortzimmer (22 DZ, 1 EZ, 2 DrZ, 1 Ferienwohnung, 2 Suiten) im Vierkanthof. Veranstaltungssaal für bis zu 120 Personen. Gaststube und schöner Innenhof. Neuer ****HOTELTRAKT mit Wellness und Panoramafitnessraum, Komfort- und Deluxe-Zimmern, Familien-, Junior- und Panorama-Suiten.

4694 Ohlsdorf, Steyrermühl, Ehrenfeld 1 • © 07613/2405 • office@gasthofenichlmayr.at • www.gasthofenichlmayr.at
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo, Mi, Do u. Sa ab 17.00 Uhr • Sonntag von 9.00 bis 15.00 Uhr • Dienstag und Freitag Ruhetag

SPENDENÜBERGABE SOZIALMARKT GMUNDEN

Wie in der ersten Ausgabe 2023 angekündigt, möchten wir die schwächsten in unserer Gesellschaft unterstützen. Der Spendenaufruf bei der Mitgliedsbeitragsvorschreibung 2023 wurde von sehr vielen Mitgliedern wahrgenommen und unterstützt. Am 12. Juli 2023 war es dann endlich soweit und eine Abordnung vom Siedlerverein Ohlsdorf überbrachte der Sozialmarktleiterin Frau Walpurga Hackmair einen Spendenscheck in der Höhe von 1.500,- €. Bei der Spendenübergabe wurde uns die Arbeit des Sozialmarktes Gmunden ausführlich erklärt. Wie uns berichtet wurde haben sich leider die Ausweisbezieher seit dem letzten Jahr deutlich erhöht. Neu war für uns auch, dass die Grundnahrungsmittel kaum oder gar nicht gespendet werden. Die Spendengelder werden unter anderem auch für den Ankauf dieser Güter verwendet. Selbst die Miete des Marktes und die Stromkosten für die Kühlaggregate müssen vom Verein selbst bezahlt werden. Leider unterstützt die öffentliche Hand diese „notwendige Institution“ nur sehr gering.

Wir haben gesehen, wie sorgsam mit den Spendengeldern umgegangen wird, und



Harald Unterhuber, Josef Matheis, SOMA-Leiterin Walpurga Hackmair, Karl Hutterer und Johann Hamedinger

fühlen uns daher verpflichtet, diese Institution auch weiterhin zu unterstützen.

Der Vorstand des Siedlervereins Ohlsdorf möchte sich nochmals bei seinen Mitgliedern für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Neu ist ab sofort, dass Einzahlungen mit dem Hinweis „Somamarkt“ das ganze Jahr über auf unser Siedlervereinskonto
AT 57 3490 0000 0002 1154
 möglich sind.

In der nächsten Ausgabe werden wir über die nächste Spendenübergabe berichten.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorstellung Redaktionsteam	2
Spendenübergabe	3
Rückblick Aktivitäten	4 + 5
Schnitt von Gartensträuchern	6
Kraut – Vitaminbombe	7
Rezept: Blaukrautstrudel	8
Schätze aus dem Obstgarten: Mini-Kiwi	9
Einwintern – wichtige Tipps / Vereinshalle Öffnungszeiten	10
Sammelkarten zum Ausschneiden	11 + 12
Geräteliste des Siedlervereines Ohlsdorf	13 + 14
Basteln: Erdäpfeldruck	15
Insektenfreundlicher Garten	16 + 17
Vorschau Aktivitäten	18 + 19
Wissenswertes	20
Kompostieren im Garten	21
Exoten im Garten	22
Informationen über den Siedlerverein Ohlsdorf	23

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
 Siedlerverein Ohlsdorf,
 Obmann Johann Hamedinger,
 Unternathal 6, 4694 Ohlsdorf,
www.siedlerverein-ohlsdorf.at,
 ZVR-427360506

Gestaltung und Druck:
www.oha.at

Bildquellen:
 Siedlerverein Ohlsdorf,
 OSOGO Klaus und Gabi Strasser,
 Andreas Aichinger, Ingrid Sonnlicher,
 Harald Unterhuber



WERTSCHÄTZUNG

Unterstützung für eine erfolgreiche Übergabe und Nachfolge.

raiffeisen-ooe.at/landwirtschaft



Vergangene VERANSTALTUNGEN

BAUMSCHNITTKURS AM 11.03.2023 IM OSOGO



Wie seit vielen Jahren veranstaltete der Siedlerverein auch heuer wieder einen Obstbaumschnittkurs. Viele Interessierte fanden sich daher am 11.03. 2023 im Obstsortengarten Ohlsdorf ein, um sich von den Gartenfachberatern und Obstbaumexperten Andreas Aichinger und Klaus Strasser den Frühlingschnitt bei Obst- und Beerensträuchern zeigen zu lassen. Nach dem Schnitt wurden wir von Gabi und Klaus Stasser sehr gut bewirtet, wobei noch vielen von uns Gabis köstliche Pofesen in Erinnerung sind. ■

MITGLIEDERSTEIGERUNG SV OHLSDORF

Am 12.03.2023 bei der Ob- leutetagung in Sipbachzell wurde der SV Ohlsdorf für den Mitgliederzuwachs 2022 geehrt.



□Foto SV-Land□

Die ständig steigende Mitgliederzahl beim SV Ohlsdorf wurde auch heuer wieder in der Landesleitung von OÖ gesehen.

Nach dem großartigen Erfolg 2018, wo der SV Ohlsdorf auch schon auf Platz 2 gelegen war, konnten in der Werbesaison 2022 wieder 45 neue Mitglieder geworben werden. Im OÖ-Ranking ergab dies den hervorragenden 4. Platz. Eine Urkunde bestätigt und macht uns schon ein bisschen stolz auf diese Leistung, die wir wieder gemeinsam erreicht haben. Wir vom Vorstand glauben, dass ein gewisser Mix aus attraktiven Geräten und kompetenten Gartenfachberatern dies zum Erfolg führt. Derzeit liegt der Mitgliederstand beim SV Ohlsdorf bei ca. 740 Mitgliedern. ■

WÜHLMAUSFANGKURS OHLSDORF 2023

Unsere Fang- experte Harald Pachler berichtete über das Wesen der Wühlmaus und die daraus resultierenden Fangmethoden und Fangtechniken. Auf die vielen Fragen und unterschiedlichen Erfahrungen konnte umfassend eingegangen werden.



Auch die speziellen Aufstelltechniken der TopCat-Falle und ihr richtiger Umgang wurde vertieft demonstriert, verspricht sie auch für den Laien die besten Erfolge.

Ein rascher Fangerfolg noch innerhalb des Kurses blieb diesmal aus, doch am nächsten Tag konnten bereits die ersten Trophäen aufgelegt werden. Auf Wunsch einiger Teilnehmer wurde die Wühlmausbekämpfung später persönlich vor Ort vorgenommen. Danke an Familie Stockhammer, dass sie ihre Streuobstwiese wieder für diesen Kurs zur Verfügung gestellt hat. ■

MÜLLSAMMELAKTION



Foto Siedlerverein Ohlsdorf

Am 20.03.2023 trafen sich wieder einige Vorstandsmitglieder und sammelten Verunreinigungen entlang von Straßen und Wegen. Leider sehen einige Mitmenschen den Straßengraben immer noch als Mülllagerstätte und werfen ihren Müll einfach aus dem Autofenster hinaus.

Danke an alle Helfer bei dieser „leider notwendigen“ Aktion der Gemeinde. ■

BLÜHENDES ÖSTERREICH

Der Siedlerverein Ohlsdorf unterstützte heuer wieder die Oberösterreichische Landesleitung und die ÖSV-Gartenakademie durch eine Geräteinformation und durch Beratung von Gartenprodukten.

Genau in der Mitte der Halle 5 wurde ein Siedlergarten von vielen fleißigen Helfern aufgebaut. Umringt von der ORF-Bühne, Fachfirmen und Infoständen wurde der Siedlergarten an allen Tagen regelrecht gestürmt und von vielen Besuchern belagert. Ein großes Interesse am ÖSV-Stand war die Gerätepräsentation unseres Aerifizierers und die unterschiedlichen Gartenprodukte.

Die Abordnung vom Siedlerverein Ohlsdorf (Karl Hutterer, Josef Matheis, Johann

Hamedinger) gab ihr Bestes und sorgte so zu einer gelungenen Veranstaltung, was sich in der Neuwerbung von Mitgliedern niederschlug. (Ein ausführlicher Gesamtbericht wurde in der Sommerausgabe der Siedlerzeitung bereits abgedruckt.) ■



Aerifizierer, Gartenprodukte, Messestand

OBSTBAUMVEREDELN (K)EINE KUNST

Um „alte Obstsorten“ für künftige Generationen zu erhalten, ist es notwendig das Veredeln von Obstbäumen zu erlernen, denn das Sortiment in heimischen Baumschulen ist sehr „überschaubar“.

Der SV Ohlsdorf hat am 8. April 2023 im örtlichen OSOGO (Obst-Sorten-Garten-Ohlsdorf) unter der Anleitung von Gartenfachberatern Gabi und Klaus Strasser zu einem Veredelungs-Workshop eingeladen, welcher wieder sehr nachgefragt war! Die Teilnehmer konnten in Theorie und Praxis neun verschiedene Techniken erlernen, und zur Übung des Erlernen gleich ausreichend Edelreiser vom Reiserschnittgarten mit nach Hause nehmen!



APFELHECKE FÜR DIE NMS OHLSDORF

Mit Unterstützung des SV Ohlsdorf, den Gartenfachberatern Ingrid und Harald Sonnlichler („Heinzelmännchen“), wurde auf Initiative vom Klimabündnis OÖ, DI Andrea Wagner, gemeinsam mit der NMS Ohlsdorf am Donnerstag, 20. April 2023 am Schulgelände 25 verschiedene Apfelheckenbäume gepflanzt. Die speziellen Bäume, gespendet vom örtlichen OSOGO (Obst-Sorten-Garten-Ohlsdorf), sind unter der fleißigen und tatkräftigen Mithilfe der Schüler,- und Bauhofmitarbeiter Tremel Michael fachgerecht eingepflanzt worden.

Künftig können die Äpfel von den Schülern frisch geerntet werden und so die „gesunden Jause“ der Schüler bereichern.



BLUMEN- UND GARTENMARKT 2023



Foto Siedlerverein Ohlsdorf

Der zweite Blumenmarkt im MEZZO in Ohlsdorf am 22. April 2023 war wieder ein toller Erfolg. Alle Aussteller im Saal und im Aussenbereich wurden für ihre Vorbereitungen wieder durch den Besucheransturm, mehr als erwartet, entlohnt. Die Vielfalt der Angebote wurde von allen sehr geschätzt. Erstmals wurde auch im Aussenbereich eine kleine Geräteschau angeboten. Unsere Bewirtung im Aussenbereich und im Foyer war wieder gut organisiert und so konnte auch Bratwürstel, Torten und

Kuchen konsumiert werden. Bei der Gemeinde Ohlsdorf möchten wir uns für die Unterstützung und den Vorbereitungsarbeiten bedanken.

TEILNAHME BEI DER ORTSKEGELMEISTERSCHAFT OHLSDORF

Ende April fanden die 24sten Ortskegelmeisterschaften im Gasthaus Altmühl statt. Der Siedlerverein Ohlsdorf beteiligte sich mit 4 Mannschaften an der Ortskegelmeisterschaft. Wir hatten unseren Spaß dabei und konnten auch einige Pokale mit nach Hause nehmen. Erfreulicherweise konnten heuer auch Kinder teilnehmen.



VEREINSAUSFLUG

Bei traumhaftem Wetter starteten wir am Samstag, den 3. Juni, unseren diesjährigen Siedlervereinsausflug. Nach einer kurzen Jausen-Pause auf einem Parkplatz erreichten wir um 9:45 Uhr das Ibmer Moor. Dort teilten wir uns in 2 Gruppen. Jede Gruppe wurde von einer sachkundigen Führerin rund 1 ½ Stunden durch das Moor geführt, bei dem wir viel Interessantes über das Moor erfuhren. Am Ende der Wanderung kehrten wir in der Jausen-Station Peer in Seeleiten zum Mittagessen ein. Von hier aus hatten wir einen herrlichen Blick über das Moor und den dazugehörigen See.



Nach einem hervorragenden Essen ging es dann weiter zur Staudengärtnerei Sarasto in Ort im Innkreis. Am Ende der Führung hatten wir die Möglichkeit, uns Pflanzen zu kaufen.

Zum Abschluss ließen wir den Tag bei einer gemütlichen Jause in der Gasthausbrauerei Alfons in Bergern ausklingen. Letztendlich erreichten wir wie vorgesehen um 19:30 Uhr wieder Ohlsdorf.

BRAND+WASSER+STURM
Ihr regionaler Sanierungsprofi

POLAR
ENTFEUCHUNG & SANIERUNG

office@polar.co.at
+43 7612 658 84

4812 Pinsdorf & 3251 Purgstall/Erlauf

www.polar.co.at



Zum Schnitt von GARTENSTRÄUCHERN

Bei Obstbäumen hat es sich inzwischen schon herumgesprochen, dass der richtige Schnitt entscheidend für einen guten Ertrag ist. Doch was beim Obst wichtig ist, das ist auch bei Ziersträuchern von entscheidender Bedeutung.

Natürlich geht es bei Ziersträuchern nicht um den Ertrag, aber dafür umso mehr um den Zierwert. Und hier kann ein falscher Schnitt Einiges anrichten. Besonders eine exzessive Anwendung von Heckenschere und Formschnitt bringt statt natürlich aussehenden schön blühenden Sträuchern nur stark wuchernde Gugelhupfe.

Zuerst einmal einige grundlegende Betrachtungen: Sträucher kann man grob in zwei Gruppen unterteilen. Einerseits gibt es frühlingblühende Sträucher, die ihre Blüten schon im Vorjahr angelegt haben, ein bekanntes Beispiel dafür ist die Forsythie. Andererseits Sommerblüher, die im Frühling Triebe bilden, an denen im Sommer dann die Blüten erscheinen. Dazu gehört zum Beispiel der Sommerflieder.



Frühlingblüher bilden ihre Blütenknospen im Juni und Juli des Vorjahres. Daher schneidet man sich die Blüten weg, wenn man im Herbst oder Winter schneidet. Der richtige Zeitpunkt für den Schnitt von Frühlingblühern ist unmittelbar nach der Blüte. Dabei muss man aber auch noch beachten, dass es zwei Typen von Frühlingblühern gibt. Die Einen blühen am besten am zwei- und dreijährigen Holz. Dazu gehören Weigelien, Forsythien und viele andere. Die Anderen blühen am einjährigen Holz und blühen umso schöner je mehr sie geschnitten werden. Dazu gehören die weißen Frühlingsspiersträucher und der Ginster.

Forsythien und die anderen Frühlingblüher, die am alten Holz blühen, dürfen nicht regelmäßig eingekürzt werden, da sie sonst immer stärker wachsen und immer weniger blühen. Stattdessen sollten nach der Blüte nur einzelne alte Äste herausgeschnitten werden und die Grundform erhalten bleiben. Daher ist für diese Gruppe die Heckenschere ungeeignet. Außerdem sind diese Sträucher nicht für einen Heckenschnitt gedacht.

Die Frühlingsspiersträucher blühen am jungen Holz, und sie blühen umso stärker je mehr sie geschnitten werden. Daher sollten sie unmittelbar nach der Blüte um ein Drittel oder die Hälfte eingekürzt werden. Das kann auch sehr gut mit einer Heckenschere gemacht werden. Darum sind sie auch bestens für Hecken geeignet.

Sommerblüher treiben im Frühling aus, und am Ende dieser Triebe bilden sich die Blüten. Je stärker die Triebe sind desto mehr oder größer werden die Blüten. Daher ist ein starker Rückschnitt gut für diese Gehölze, denn durch einen starken Schnitt bleiben weniger Knospen übrig, die dann mehr Kraft haben Blüten zu bilden. Der richtige Zeitpunkt für diesen Schnitt ist das zeitige Frühjahr, wenn die stärksten Fröste vorbei sind (meist ab Mitte März). Zu dieser Gruppe gehören Sommerflieder, Gartenhibiskus und vor allem die Rosen (Außer einige Wildrosen).

Aus dem bisher Gesagten folgt klar, dass im Herbst keine Ziersträucher zu schneiden sind, aber schneebruchgefährdete Arten (z. B. Sommerflieder) sollten zusammengebunden werden.

Bei Hortensien ist die Zuordnung zu den einzelnen Gruppen nicht klar. Die Bauernhortensien können sowohl zu den Sommerblühern (Sorte: Endless Summer) als auch zu den Frühlingblühern, die auf dem alten Holz blühen, gehören. Rispenhortensien und Schneeballhortensien gehören zu den Sommerblühern. Nun überlegen Sie einmal, welche Sträucher haben Sie zu Hause? In welche Gruppe gehören sie? Wurden sie bisher richtig geschnitten? Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an die Gartenfachberater des Siedlervereins, die Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Andreas Aichinger
Bezirksgartenfachberater



Gemüse- Leckereien

Weißkraut und Blaukraut sind aus der österreichischen Küche gar nicht wegzudenken – ein Schweinsbraten mit Stöcklkraut, Wildgerichte mit Blaukraut oder Bratwurstl mit Sauerkraut sind nur ein paar Beispiele für Gerichte mit Kraut.

Man geht davon aus, dass die heutigen Kulturkohl-Sorten von Wildformen aus dem Mittelmeerraum und der Westküste Europas abstammen. Schon vor über 1000 Jahren wurden die Blätter dieser Wildformen gegessen und seit dem 8. Jahrhundert sind Kopfkohlarten in Europa bekannt.

Durch die gute Lagerfähigkeit der Krautköpfe wird Kraut zum Wintergemüse gezählt. Vitamine und Mineralstoffe (wie Vitamin C, Vitamine des B-Komplexes, Betacarotin, Folsäure und Kalium, Calcium sowie Eisen) sind im beliebten Gemüse reichlich enthalten, wobei Rotkraut das meiste Vitamin C von allen Kohlarten enthält. Die Krautköpfe sind ein richtiges Superfood. Weißkraut lässt sich nach Entfernen der Außenblätter und der Strünke hervorragend zu Sauer-

KRAUT – Vitaminbombe für den Winter



kraut weiterverarbeiten und in dieser Form auch lange lagern. In früheren Zeiten hatten Seefahrer immer einige Holzfässer Sauerkraut an Bord, um auf den langen Reisen gut mit Vitaminen versorgt zu sein.

Kraut wird in der Regel vorkultiviert und nicht direkt ausgesät. Samen werden am besten nur leicht mit Aussaaterde und einer reflektierenden Schicht (weißer Sand) bedeckt. Die Aussaat von Sommer-/Herbstkraut erfolgt Mitte März bis Mitte Mai, die von Lagerkraut Mitte Mai bis Anfang Juni. Die Keimtemperatur liegt zwischen 16° und 20° C; nach der Keimung werden die Jungpflanzen pikiert und sollten danach bei niedrigeren Temperaturen (nicht unter 12° C) weiterkultiviert werden. Wenn die Jungpflanzen 3 bis 5 gut ausgebildete Laubblätter haben, können sie an einem hellen, luftigen Standort mit einem Abstand von 50 x 50 cm ausgepflanzt werden. Als Starkzehrer hat Kraut sehr hohen Nährstoffbedarf und die Pflanzen sollten

nicht zu trocken stehen. Der Lagerort für Kraut sollte trocken, kalt und reichlich belüftet sein.

Zum Schutz vor Kohlfiegen, Kohlweißlingen, Erdflöhe, Kohleule können Netze verwendet werden. Kraut sollte erst nach einer 4-jährigen Pause wieder am selben Standort gepflanzt werden. So können Krankheitserreger im Boden (z.B. Kohlhernie) vermieden werden.

Möchte man eigenes Saatgut gewinnen, muss man die Pflanzen am Beet stehen lassen – Kraut blüht erst im 2. Standjahr.

WEISSKRAUT-SORTEN:

Kärntner Steirisches Gebirgskraut, Braunschweiger, Filderkraut, Oststeirerkraut, Andor

BLAUKRAUT-SORTEN:

Granat, Mars, Kalibos

GFB Gabi Strasser



Wir suchen
Verstärkung im Raum
Bad Ischl, Gmunden, Scharnstein, Kirchdorf,
Kremsmünster und Windischgarsten.

Möchten Sie Teil unseres
Generali-Teams werden?
Ausgezeichnet!
Dann bewerben Sie sich unter:

Ihre Ansprechpartnerin
Heide Aigner-Razemberger
+43 676 8252 2334
heide.aigner-razemberger@generali.com

Generali Versicherung AG
Anton von Satoristraße 18
4810 Gmunden

JETZT BEWERBEN!
UNS GEHT'S UM SIE

Hoffmann Helmut GmbH

Einspritzpumpen-, Injektoren und Motoreninstandsetzung,
Mechanische Bearbeitung, Klimatechnik
und Ersatzteilverkauf

BOSCH
Dieseleinspritzung

DELPHI

Perkins®

VOLVO PENTA



4694 Ohlsdorf, Betriebspark Ehrenfeld 1, Telefon: 07613/20114, Fax: DW 33
e-mail: office@hoffmannmotoren.at, www.hoffmannmotoren.at

Rezept

BLAUKRAUT-STRUDEL

ZUTATEN:

(4 Personen)

1 Zwiebel

1 Birne

20 g Butter

600 g Blaukraut

2 EL Sultaninen

100 ml Rotwein trocken

2 EL Ribiselgelee

Pfeffer, Salz

60 g Mandeln gehackt

2 Packungen Blätterteig

2 Eigelb

2 EL Milch

4 EL Ribiselgelee

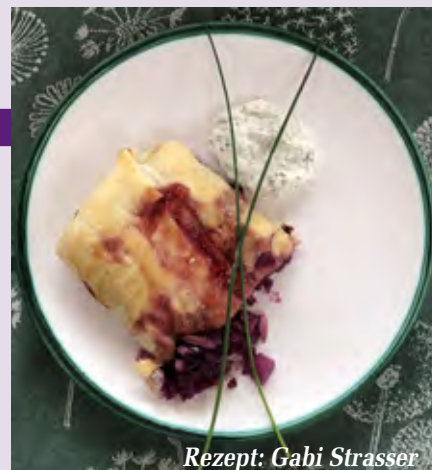
2 EL Marsala (Rotwein)

ZUBEREITUNG:

Zwiebel schälen und fein würfeln; Birnen schälen und in kleine Würfel schneiden

Butter in einem Topf zerlassen; Zwiebel darin glasig dünsten; Birnenwürfel und Sultaninen dazugeben; kurz mitdünsten, Rotkraut und Ribiselgelee dazugeben; Wein zugießen; alles ca. 15 bis 20 Minuten auf kleiner Flamme köcheln lassen bis die Flüssigkeit verdampft ist; mit Pfeffer und Salz würzen; Mandeln untermengen; abkühlen lassen.

Blätterteig ausrollen; die Krautmischung darauf verteilen; einen kleinen Rand lassen; den Teig aufrollen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen.



Rezept: Gabi Strasser

Eigelb mit Milch verrühren; den Blätterteig damit bestreichen; mehrmals mit der Gabel einstechen und bei 200 °C ca. 25 Minuten backen.

Ribiselgelee mit Marsala verrühren; den Strudel aus dem Ofen nehmen und damit bestreichen und noch einmal für 5 bis 10 Minuten bei 200 °C fertigbacken.

Baumservice

- Baumpflege
- Baumentfernung
- Neupflanzung

Durch **Pflege** und den **richtigen Schnitt** ihrer Bäume und Sträucher profitieren Sie von **freier Sicht** in Ihrem Garten und von weniger Laub im Herbst. Das **Freischneiden von Grundgrenzen** sorgt für eine **gute Nachbarschaft**. Ein sorgsamer Umgang und eine rücksichtsvolle Arbeitsweise schonen auch die Blumen und Pflanzen rundherum in Ihrem Garten.



vorher



nachher


BAUMWERK GmbH 
the green work

Baumservice • Forstservice • Holztransport • Hackguterzeugung

Wieder mehr Durchsicht!

Jetzt anfragen!

0664 / 12 00 151 • office@baumwerk.at • www.baumwerk.at

 „Baumwerk the green work“



QR-Code
zu unserem
Video!



DIE MINI-KIWI (*Actinidia arguta*)



Kiwiblüten (links männlich; rechts weiblich)

Vor etwa 30 Jahren wurde die „kleine Schwester“ der Kiwi, welche aus Sibirien, den Taigagebieten und aus nördlichen Provinzen Chinas stammt, vom Wildobstsammler Werner Merkel nach Chemnitz (D) gebracht und weitergezüchtet.

Seither wurden viele Sorten dieser wohlgeschmeckenden Früchte in den Handel gebracht, und bereichern unsere Gärten. Die etwa weintraubengroßen Früchte sind nicht behaart wie die bekannteren größeren Kiwis (*Kiwi deliciosa*) und können daher ungeschält gegessen oder verarbeitet werden, was ein großer Vorteil ist! Unterschieden werden können die Pflanzen sehr leicht an Ihren Blättern: Die Mini-Kiwis haben sattgrüne, glänzende meist kleinere, spitze Blätter, während „*Kiwi deliciosa*“ hellgrüne samtig behaarte, eher große runde Blätter haben!

Bekannt wurde sie unter der Bezeichnung „Bayernkiwi“, aber man findet sie in den Gärtnereien unter vielen Namen wie: Bayernkiwi, Honigbeere, Kiwi-beere, Traubenkiwi, Chinesische Stachelbeere, Kokuwa, Kiwai Scharfzähni-ger Strahlengriffel, oder kleinfruchtige Kiwi ...

KULTURHINWEISE:

Die Mini-Kiwis sind stark wachsende Rankpflanzen und können Wuchshöhen zwischen drei und sechs Meter erreichen. Sie benötigen daher ein massives Rankgerüst, liebt es aber auch auf Bäume zu wachsen! Vom Wuchs und Schnitt ist sie wie Wein. Fast alle Sorten sind zweihäusig. Das heißt, jede Pflanze trägt ausschließlich männliche oder weibliche Blüten, die sich im Juni öffnen. Man benötigt deshalb unbedingt auch eine Männliche Pflanze, bzw. kann ein männlicher Ast aufveredelt werden. Hier reicht aber eine männliche Pflanze pro sechs weibliche für eine ausreichende Befruchtung. Auch die angeblich selbstfruchtbare Sorte „Issai“ bekommt größere und mehr Früchte, wenn eine Männliche Pflanze in der Nähe ist.

Diese „KiwiBerrys“ benötigen keine vollsonnige Lage. Auf absonnigen Hängen die dem Wein zu kühl sind, fühlt sich die „KiwiBerry“ wohl. Im Kleingarten reichen teilsonnige Ost- oder Westlagen völlig aus. Das flache Wurzelsystem liebt Schatten in frischer Erde – so eben wie die Himbeeren. Dort wo Himbeeren gut gedeihen, wächst dieses neue Beerenobst problemlos und das ohne Krankheitsanfälligkeit. Kiwi-beeren halten je nach Sorte und Ursprungsart bis zu -35 Grad Frost aus und können problemlos in ganz Österreich angebaut werden.

WOFÜR KANN DIE MINI-KIWI VERWENDET WERDEN?

Da eine ältere Pflanze pro Jahr gerne mal 10 bis 20 kg Fruchtertrag bringen kann, und die Haltbarkeit der reifen Früchte eher begrenzt ist, sollte man für die Verwertung vorbereitet sein.

Die Mini-Kiwi besticht durch einen wildfruchtigen, feigenähnlichen Geschmack mit einem Hauch von Stachel-

beere. Deshalb kann man sie sowohl roh mit Schale genießen als auch weiterverarbeiten.

Als besonderes „Mitbringsel“ findet eine grellgrüne Kiwi-Marmelade immer großen Anklang beim Beschenkten. Hier ist zu beachten, die Marmelade nicht zu sehr zu erhitzen, sonst verliert sie die grüne Farbe und wird bräunlich! Als Kompott, auf Torten oder als Verdünnsaft.

SORTEN:

Mittlerweile sind eine Vielzahl an Sorten im Handel in unterschiedlichsten Farben, Größen- und Geschmacks-Formen erhältlich. Aufgrund der Wüchsigkeit kann man im Hausgarten leider oft nur eine Sorte (und eine männliche!) pflanzen, was zu einer schwierigen Entscheidung werden kann.

Mini-Kiwi Sorte	Blüte- und Erntezeit	Früchte	Besonderheiten
Vitikiwi	M5 – E6	Klein, länglich und mittelsüß, meist samenlos, sehr hoher Ertrag	Selbstfruchtend, kaum Frühling-frost-gefährdet, winterhart
Maskulino	M5 – E6		Extrem winterhart (bis – 30 °C), attraktive weiße Blüten
Kens Red	M5 – E6	3 bis 4 cm grosse Früchte, süß, saftig, mit violetter Fruchtfleisch	Erträge ab 3. bzw. 4. Jahr, sehr hoher und regelmäßiger Ertrag
Scarlet	M5 – E6	süß, aromatischer als klassische Kiwi	sehr frühe Sorte, hohe Erträge vom Strauch und mit Schale essbar
Geneva	M5 – E6	süß bis mittelsüß mit honig-artigem Geschmack	Unbehaarte Schale mit roten Backen, sehr hohe Erträge nach 3 bis 4 Jahren
Purpurna	M5 – E6	innen und aussen purpurrot, regelmässig hohe Erträge	Winterhart bis – 28 °C, gut im Kübel kultivierbar (mind. 50 Liter)
Issai	M5 – E6	Grün gefärbte Früchte (3 bis 4 cm), hohe Erträge, saftig und süß aromatisch	kein Befruchter notwendig, fruchten traubenartig ab dem 3. bzw. 4. Jahr
Ping Bingo	M5 – E6	Exotisch süßes Aroma, wunderschön pinkfarben und leicht zu ernten	Robust und stark wachsend, winterhart bis – 28 °C, sehr eindrucksvoller Wuchs

EMPFEHLUNG:

Aufgrund der Robustheit, der einfachen Pflege und des guten Geschmacks ist die Kiwi-beere eine große Bereicherung für den eigenen Naschgarten. Etwas problematisch könnte der üppige Wuchs in kleinen Gärten sein. Für guten Fruchtansatz braucht man auch eine männliche Pflanze, welche aber auch aufveredelt werden kann! Sie ist auch für Bienen eine gute Nahrungsquelle.

GFB Klaus Strasser, OSOGO

Was tun im Herbst?

**Jeden Herbst fragt man sich:
Was ist noch zu tun?
Wie bereite ich meinen
Garten auf den Winter vor?
Einige Dinge sind wichtig,
bevor man in die wohlver-
diente Winterpause geht.**

Bei den Kübelpflanzen ist es wichtig, rechtzeitig mit dem Düngen aufzuhören, damit die Pflanzen nicht im Winterquartier weiterwachsen, **am besten Anfang September**. Das Überwinterungsquartier sollte hell und kühl sein, je kühler, desto weniger Licht ist notwendig. Ideal wären 5 bis 15 Grad. An frostfreien Tagen sollte die Möglichkeit bestehen zu lüften, damit die Luftfeuchte nicht zu hoch wird. Die meisten Pflanzen müssen vor dem ersten Frost hinein, aber auch nicht zu früh, damit sie nicht zu wachsen beginnen. Nur wenige wie Oleander, Oliven oder Zitrusgewächse vertragen kurzfristig Minusgrade.

Während der Winterruhe muss regelmäßig selten und sparsam gegossen werden, abhängig vom Wasserverbrauch (Finger in die Erde feucht oder trocken). Immer wieder ist Kontrolle auf Schädlinge und Pilzkrankheiten nötig. Stellen mit Pilzbefall müssen ausgeschnitten werden.



Schädlinge (meist Blatt- oder Schildläuse) kann man mit Kombistäbchen oder Spiritus bekämpfen. Bei Befall mit Spinnmilben können die Pflanzen bei frostfreiem nassem Wetter ins Freie gestellt werden.

Kakteen sollten eher trocken ins Winterquartier kommen (Fäulnisgefahr!). Das Gießen wird bis März eingestellt.

Kübelpflanzen werden erst, wenn kein Frost mehr droht, wieder ins Freie gestellt. Aufpassen auf Sonnenbrand! Daher zuerst eine Woche nur in den Schatten!

Dahlien und andere nicht winterharte Knollen und Zwiebel (Canna, Gladiolen..) werden nach dem ersten Frost, der das oberirdische Blattwerk zerstört hat, ausgegraben und am besten offen in einem trockenen Raum gelagert. Gießen würde den Knollen schaden!

Doch auch im Garten gibt es noch einiges zu tun. Wenn der Herbst sehr trocken war, müssen alle immergrünen Pflanzen intensiv gewässert werden, bevor der Boden gefriert. Das sollte bei frostfreiem Wetter auch im Winter wiederholt werden. Dadurch können Trockenschäden an Blättern und Nadeln verhindert werden.

Besonders in windigen Lagen empfiehlt es sich, Rosen und andere empfindliche Pflanzen mit Reisig abzudecken um Kahlfrostschäden zu vermeiden. Außerdem müssen Rasen und Wiese im Herbst von Laub befreit werden, um ein Ersticken der Gräser zu vermeiden. Das Laub sollte als



zusätzlicher Frostschutz auf Blumenbeete oder ins Hochbeet gegeben werden.

Absolut falsch wäre es, die Blumenbeete im Herbst abzuräumen, denn die Reste der Blumen dienen als Frostschutz, Mulchmaterial und als Unterschlupf für Nützlinge. Im Frühling ist das Abräumen viel leichter und es fällt weniger Material zum Kompostieren an.

Auch das Gemüsebeet sollte im Herbst nicht umgegraben werden, denn das würde das Bodenleben stören. Vorteilhaft ist eine Mulchschicht zum Beispiel aus Laub oder Rasenschnitt, die dann im Frühling eingearbeitet wird.

Mit diesen Tipps kann der Winter kommen und wir die wohlverdiente Ruhepause genießen.

Aichinger Andreas
Bezirksgartenfachberater

Hallen- öffnung

Bis zum 3. November 2023

ist an Freitagen die Vereinshalle von 14:00 bis 17:00 Uhr für unsere Mitglieder geöffnet.

**Von 04. November 2023
bis zum 07. März 2024**

ist unsere Vereinshalle nur nach vorheriger telefonischer Rücksprache mit Obmann Johann Hamendinger geöffnet.

**PELICOM
EDV**
Peter Lienbacher - Computer und EDV

**DAS Computerfachgeschäft
ganz in Ihrer Nähe !**

- Reparatur, Installation, ob Laptop oder PC
- Neugeräte nach Ihren Bedürfnissen
- Registrierkassen und Gebrauchtgeräteaktion

4694 Ohlsdorf, Hauptstr. 3
Telefon: 07612 / 47766

*Mo bis Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr,
Mo, Di, Do, Fr 15:00 bis 19:00 Uhr*

Autor: Klaus Strasser

Kronprinz Rudolf



kleiner, festfleischiger feinzelliger Apfel



Stiel kurz holzig



weißliches Fruchtfleisch

Frühwinterapfel

Staudenphlox



Phlox paniculata

Staudenraritäten

Thymian



Thymian (Thymus vulgaris)

Kräuter

Frühlings Pelzbiene

©Ingrid Sonnichler



(Anthophora plumipes)

Wildbiene

Staudenphlox

Phlox paniculata

Beschreibung: Horstbildende Staude mit Blüte von Ende Juli bis September. Sie erreicht eine Höhe von 50 bis 150 cm. Die Farbpalette reicht von weiß über rosa und rot bis lila und (fast) blau, hunderte Sorten.

Standort: Feucht, sonnig bis halbschattig, gute Gartenerde mit ausreichenden Nährstoffen, kalkverträglich.

Pflanzung: Ausreichend Kompost im Pflanzloch, getopfte Pflanzen können auch in der Blüte gepflanzt werden (Farbauswahl).

Pflege: Wenig Pflege erforderlich, im Frühling Kompostgabe oder Düngung, Schutz vor Schneckenfraß, im Sommer nach Standort gießen, wenn die Blätter hängen.

Schnitt: Ideale Schnittblume für die Vase, ein Rückschnitt der Blütenköpfe nach der Blüte fördert eine Nachblüte, alte Triebe erst im zeitigen Frühjahr entfernen, nur gehäckselt auf den Kompost geben (hoher Holzanteil).

Krankheiten und Schädlinge: Mehltau kommt an zu trockenen Standorten häufig vor, manche alte Sorten sind dafür anfälliger.

Wissenswertes: Phlox ist eine häufige Bauerngartenpflanze, die leicht durch Stockteilung im Herbst oder Frühling vermehrbar ist.

Staudenraritäten

Kronprinz Rudolf

Tafelapfel, Österreich, Sämling um 1860 in Gleisdorf (Steiermark), seit 1875 im Handel;

Pflückreife: Mitte bis Ende Oktober

Genussreife/Haltbarkeit: November bis Februar

Grösse Form: klein - mittelgroß, 55-57 mm hoch, 67-74 mm breit, flach kugelig

Schale: glatt, glänzend, mittelzäh; Lentizellen zahlreich, klein, hellgrau, gering auffällig; Deckfarbe rot verwaschen bis deckend.

Kelch: mittelgroß, geschlossen; Blättchen aufrecht, zusammengeneigt, mittellang, an Basis hellgrün vereint

Stielbucht: tief bis mitteltief, mittelbreit; oft kurzstrahlig hell-graubraun berostet

Fruchtfleisch: weißlich bis cremefarben, mittelfest, sehr saftig, angenehm säuerlich süß, ohne Würze

Sehr gesunde, bekannte Sorte. Neigt zu Massenertrag, dann kleinfrüchtig, alternierend.

Beliebt aufgrund seines harmonischen, süß-säuerlichen Geschmacks und mittelfesten saftigen Fruchtfleisch.

International bekannteste österreichische Apfelsorte!

Frühwinterapfel

Frühlings Pelzbiene

Die 1,4 cm bis 1,5 cm große Frühlings-Pelzbiene (auch gemeine Pelzbiene) ist in ganz Europa beheimatet. Diese Wildbienenart kündigt den Frühling an. Typisch für sie ist ihr schneller Schwirrfly. In ihrem Aussehen erinnert sie an eine Hummel.

Wissenschaftlicher Name: Anthophora plumipes

Lebensform und Wohnort: Zum Nisten braucht die Pelzbiene sonnenbeschienene Ton-Lehmwände oder aber auch alte lehmverfugte Ziegelgebäude, Kiesgruben und lehmige Böschungen. Wenige Wochen nach der Eiablage schlüpft die Larve und ernährt sich von dem Pollen, den ihre Mutter in der Brutzelle deponiert hat. Als fertige Pelzbiene (Imago), überwintert sie noch in ihrer Brutzelle und schlüpft im kommenden Frühling. Die Frühlings-Pelzbiene ist nur von März bis Juni unterwegs.

Bedeutung: Pelzbienen sind wertvolle Bestäuber, die selbst bei kaltem nassen Wetter unterwegs sein können, anders als die gewöhnliche Biene

Gefährdungsgrad: ihr Bestand geht zurück

Wie wir ihm helfen können:

Normalerweise nisten Pelzbienen in selbstgegrabenen Lehm-Sandhöhlen. Aufgrund des zunehmend kleiner werdenden Lebensraums bietet es sich an in Blechdosen gut verrührte Lehmsandmischungen zu füllen, rund 10 cm tiefe Löcher vorzustecken, dann die Füllung trocknen zu lassen und an geschützten, warmen Plätzen aufzustellen.

Wildbienen

Thymian

Echter Thymian (*Thymus vulgaris*)

Der aus dem Mittelmeerraum stammende mehrjährige, strauchartig wachsende Lippenblütler gehört zu den Klassikern der mediterranen Gewürze.

Sein bitter-süßes würziges Aroma verleiht Speisen einen harmonischen Geschmack. Auch als vielseitige Heilpflanze wird er sehr geschätzt.

Standortansprüche: sandige, durchlässige und nährstoffarme Böden, vollsonnig

Verwendung: ganzjährig beerntbar, Blätter vom Stiel abstreifen und als Würze z.B. für mediterrane Gerichte verwenden. Frisch oder getrocknet als Tee, in der Küche oder als Heilkraut

Wirkung: Thymian ist für seine heilende Wirkung bekannt und gilt als natürliches Antibiotikum: Er wirkt antibakteriell, entzündungshemmend, entkrampfend und schleimlösend und wird daher bei Husten, Schnupfen und Heiserkeit eingesetzt, aber auch bei Durchfall und Menstruationsschmerzen. Für die medizinische Verwendung relevant ist vor allem das ätherische Öl des Thymians, welches unter anderem Thymol und Carvacrol enthält.

Kräuter





	Erhaltungsbeitrag €	Einheiten
5 Stk. Wühlmausfallen TOP CAT mit Suchstab und Ausstecher	10,00	p/Woche
Abbruchhammer GSH Professional 16,5 kg	10,00	p/Std.
Aerifizierer 45 cm mit Zusatzwassertank zur Rasenregenerierung	25,00	p/Std.
Aerifizierer 90 cm *** (wird nur mit Bediennmann vergeben)	45,00	p/Std. inkl. Bediennmann
Akkuheckenschere 62 cm, inkl. Akku und Ladegerät	20,00	p/Tag
Akkuheckenschere 50 cm auszieh.- u. schwenkbar auf 2,05 m inkl. Akku und Ladegerät	25,00	p/Tag
Akkuheckenschere 50 cm auszieh.- u. schwenkbar von 2,00 auf 3,30 m inkl. Akku und Ladegerät	30,00	p/Tag
Alu-Gerüst 1 Teil (295 x 760 x 65 cm)	10,00	p/Tag
Alu-Gerüst 2 Teil (590 x 760 x 65 cm)	15,00	p/Tag
Alu-Gerüst 3 Teil (885 x 760 x 65 cm)	20,00	p/Tag
Baumstumpffräse *** (wird nur mit Bediennmann vergeben)	Berechnung nach Aufwand	inkl. Bediennmann
Betonrüttler 41 mm oder Betonrüttler 49 mm Ausführung (220 V)	15,00	p/Tag
Bodenfräse 60 cm Fräsbreite	25,00	p/Std.
Bodenfräse 80 cm Fräsbreite ***	40,00	p/Std. inkl. Bediennmann
Bohrhammer GBH 5-40 DCE	10,00	p/Std.
Ein- oder Zweischarpflug	30,00	p/Std. inkl. Bediennmann
Entfeuchtungsgerät für Wohnräume durch Wassereintritt	15,00	p/Tag
Erdbohrer (60, 90, 120, 150, 200, 300 mm Bohrer)	20,00	p/Std.
Fahrbarer Baustellenwagen	40,00	p/Monat
Gartenhacke 61 cm	10,00	p/Std.
Gartenwalze (70 kg)	Kostenlos	p/Tag
Gas-Partygriller für große Veranstaltungen	8,00	p/Veranstaltung
Gerüstschragen ausziehbar auf 2 m, 10 Stk. verfügbar	1,00	p/Stk. und Woche
Häcksler mit 380 V-Elektromotor	15,00	p/Std.
Häcksler mit Benzinmotor	20,00	p/Std.
Häcksler auf Achse max. 10 cm Aststärke	30,00	p/Std.
Heckenschere 40 cm kurz oder 66 cm lang	3,00	p/Std.
Heizschwammerl für den Außenbereich, 3 Stk. verfügbar	ohne 5,00/10,00 mit Gas	p/Tag
Heuriggarnituren (Tischbreite 50 cm), 10 Stk. verfügbar	1,00	p/Stk. und Veranstaltung
Heuriggarnituren (Tischbreite 70 cm), 10 Stk. verfügbar	3,00	p/Stk. und Veranstaltung
Heuriggarnituren mit Lehnen (Tischbreite 70 cm), 16 Stk. verfügbar	5,00	p/Stk. und Veranstaltung
Hochdruckreiniger 180 bar	5,00	p/Std.
Hochentaster ausziehbar auf 5 m	10,00	p/Std.
Hochgrasmäher 65 cm	20,00	p/Std.
Holzspalter 6 t für Brennholz	6,00	p/RM Holz
Holzspalter 12 t auch für Meterscheiter geeignet	10,00	p/RM Holz

	Erhaltungsbeitrag €	Einheiten
Kompostsieb zum Aussieben des Kompostes (220V)	5,00	p/Std.
Kreissäge (700mm Sägeblattdurchmesser)	5,00	p/RM Holz
Lichterketten weiß oder farbige Lampen	5,00	p/Veranstaltung
Mischmaschine	5,00	p/Tag
Pkw-Anhänger 560 kg Nutzlast, ohne Aufsatzbordwände	10,00	p/Tag
Pkw-Anhänger 600 kg Nutzlast, hohe Aufsatzbordwände mit Plane	10,00	p/Tag
Pkw-Anhänger 783 kg Nutzlast, hohe Aufsatzbordwände mit Plane	10,00	p/Tag
Pkw-Anhänger 985 kg Nutzlast, hohe Aufsatzbordwände mit Plane (nur für Führerscheinbesitzer und passendem Zugfahrzeug geeignet)	10,00	p/Tag
Pkw-Anhänger 1014 kg Nutzlast, hohe Aufsatzbordwand mit Deckel und passendem Zugfahrzeug geeignet)	15,00	(nur für Führerscheinbesitzer p/Tag
Pkw-Anhänger 2120 kg Nutzlast, elektrischer 3 Seitenkipper, (nur für Führerscheinbesitzer und passendem Zugfahrzeug geeignet)	30,00	p/Tag
Rasennachsähmaschine geeignet für Rasen,- und Blumenwiesensamen ***	35,00	p/Std. inkl. Bediennmann
Rasensodenmaschine (Rasentfernen) ***	Berechnung nach Aufwand	inkl. Bediennmann
Rohrreinigungsmaus mit 10 m Schlauch	5,00	p/Std.
Rüttelplatte 80 kg	20,00	p/Std.
Schlegelmulcher 80 cm Breite	30,00	p/Std. inkl. Bediennmann
Schneeschild mit 100 cm Breite	30,00	p/Std. inkl. Bediennmann
Stampfer	15,00	p/Std.
Streuwagen	Kostenlos	p/Tag
Tauchpumpe mit Schwimmerschalter u. 20 m Schlauch	5,00	p/Std.
Vertikutierer 47 cm wahlweise mit Fangsack	15,00	p/Std.
Vertikutierer 60 cm wahlweise mit Fangsack	20,00	p/Std.
Ziegelschneidmaschine (Profimaschine)	50,00	Wochenpauschale

Deponiert in der Gerätehalle in Unternathal 13, Tel. 0664/734180

***** Dieses Gerät wird aus Sicherheitsgründen nur mit Bediennmann verliehen.**

Vertikutierer 47 cm	15,00	p/Std.
Motorsense	10,00	p/Std.
Hochentaster ausziehbar auf 5 m	10,00	p/Std.

Deponiert bei Karl Hutterer, Haselwald 4, Tel. 07612/47622

Obstraube zum professionellen Klauben von Obst und Nüssen im Garten	8,00	p/Std.
---	------	--------

Deponiert bei Klaus Strasser OSOGO, Holzhäuseln 19, Tel. 07612/71877

Es wird gebeten, die ausgeliehenen Geräte im gereinigten Zustand und sobald als möglich zurückzubringen. Als Mindestsatz des jeweiligen Gerätes wird der Stundensatz festgelegt. Die ausgeliehenen Geräte dürfen nicht eigenmächtig an andere Personen weitergegeben oder repariert werden.

Schäden sind dem Gerätewart zu melden.

Wir basteln ...

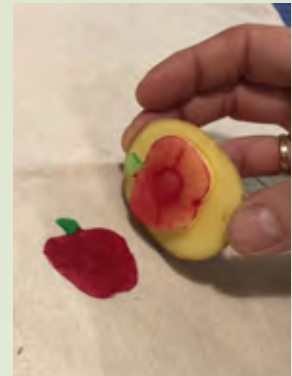
EINKAUFSTASCHE

mit Erdäpfeldruck

MATERIAL:

- Baumwolltasche gewaschen
- Stofffarben
- ev. Stoffmalstifte
- Keksausstecher
- Gemüsemesser
- Küchenrolle
- Borstenpinsel
- Kartoffeln

Besonders
geschickte Bastler
können selbst Motive
schnitzen!



Halbiere einen Erdapfel. Drücke den Keksausstecher fest in die Schnittfläche (mind. 1 cm).

Dann schneide mit dem Messer das neben dem Motiv liegende Fruchtfleisch weg – es entsteht ein Stempel; mit Küchenrolle trocken tupfen.

Trage auf die Motivfläche mit einem Borstenpinsel Stoffmalfarbe auf und

drücke nun den Erdapfel mit der Farbe fest auf die gewaschene Baumwolltasche. Verzieren die Tasche mit verschiedenen Motiven und verschiedenen Farben – so wie es Dir gefällt.

Nach dem Trocknen der Farbe (nach ca. 6 Stunden) muss die Farbe noch fixiert

werden. Bitte Deine Eltern, jede bemalte Stelle 3 Minuten von vorne, durch ein Tuch abgedeckt, mit dem Bügeleisen (Baumwolltemperatur) zu bügeln. Danach ist Deine Tasche mit 60° C waschbar (nicht für Trockner geeignet).

Viel Spaß und Gutes Gelingen!



SOLID
ADVANCED
INFRASTRUCTURE

Gmundner Fertigteile

Ges.m.b.H. & Co KG
Unterthalhamstraße 1
A-4694 Ohlsdorf
+43 (0)7612 63065 - 0
office@gmundner-ft.at
www.gmundner-ft.at

„Insektenparadiese?“

„Insekten im Garten? Sechsfüßler, die flattern, summen, brummen und krabbeln?“

Gelsen, Mücken, Bienen, Schmetterlinge, Laufkäfer, Rosenkäfer, Spinnen? Brauchen wir die echt?“

Und JA, wir alle brauchen die Insekten in einer möglichst großen Vielfalt und Anzahl. Wenngleich sie klein sind, übernehmen Insekten einen sehr wichtigen Teil im Ökosystem. Sie **bestäuben unzählige Pflanzen** und sorgen damit z.B. für eine reiche Apfel-ernte. Daneben sind sie **eine sehr wichtige Futterquelle** für Vögel, Fledermäuse, Igel, Kröten etc. und zusätzlich **bekämpfen viele nützliche Insekten Gartenschädlinge**.

Die Zahl der Insekten geht allerdings seit vielen Jahren zurück. Anders als vor 20 Jahren findet man heute nach einer Autofahrt nur noch selten zerklatschte Insekten auf den Autoscheiben, was man zum Einen nicht vermisst, zum Anderen aber zeigt: „Es gibt nicht mehr viele davon!“ Flächendeckende Monokulturen in der Landwirtschaft und damit einhergehend ein hoher Pestizideinsatz um Ernten zu sichern, der anhaltende Bauboom mit dichter Bebauung und starke Versiegelung bei Bauprojekten und damit einhergehend die stetige Abnahme von naturbelassenen Grünflächen sowie die inzwischen weit verbreitete Art, sich seine Grün- bzw. Freiflächen rund ums Haus zu gestalten, tragen dazu bei. Schotterflächen und ein perfekter Rasen ohne heimische blühende Pflanzen bietet Insekten leider nicht gerade viel.

LÄUSE, KOMPOST, POLLEN ETC. ALS NAHRUNG

Insekt ist nicht Insekt. Was z.B. dem einen schmeckt, ist für das nächste Insekt uninteressant. Auf blühendem Pastinak oder auch blühendem Maggikraut findet man jede Menge an Insekten, die mir noch nie bei Rosenblüten untergekom-

Der „unperfekte“ Garten – ein INSEKTENFREUNDLICHER GARTEN

Bilder: © Ingrid Sonnlichler



Baumhummel

anzubieten. Dabei sind aber nicht nur Blüten Nahrungsquelle für Insekten und deren Larven, sondern z.B. auch Läuse, Gelsen und halbverrottete Pflanzen.

INSEKTEN BRAUCHEN IN UNSEREN GÄRTEN...

- eher selten gemähte Grünflächen, wo niedrigwachsene blühende Pflanzen wie z.B. Gänseblümchen, Gundelrebe, Thymian, Löwenzahn und Weißklee **Nahrungsquelle für Insekten** sind. Ideal wäre für manche Insekten, wenn es im Garten überhaupt ein sogenanntes wildes Eck gibt, wo max. 1-mal pro Jahr gemäht wird.
- den jeweiligen Bedürfnissen entsprechende **sichere Plätze für die Nachwuchsauzucht**; wird beispielsweise



ein Brennesseleck mehrmals im Jahr niedergemäht, haben Schmetterlingsraupen keine Chance, dort jemals erwachsen zu werden.

- **Bäume, Gartensträucher und Stauden**, die über das ganze Jahr **Unterschlupf, Nahrungsquelle und Schattenspender** sind. Obstbäume sind in mehrfacher Hinsicht besonders wertvoll für Insekten.
- **Sogenannte Insektenhotels** können ebenfalls ein Angebot für Insekten sein.
- **viele unterschiedliche heimische Pflanzen** mit pollenreichen und nektarreichen Blüten, die versetzt von Frühling bis Herbst blühen und damit **laufend als Nahrungsquelle** dienen.
- **Wasserstellen bzw. feuchte Stellen.**
- **den Verzicht von Insektiziden.**
- **Unterschlupfmöglichkeiten**, um gut über den Winter zu kommen, wie z.B.:

Insektenfreundlich zu garteln klingt ein wenig nach nicht perfektem Garten und das stimmt. In einem sogenannten perfekten Garten (makelloser Rasen, streng geschnittene grüne Hecke, Kiesflächen, usw.) haben Insekten nur wenig Lebensmöglichkeit und damit einhergehend gibt es in diesen Gärten z.B. kaum Vögel, außer es sind Samenfressende und es wird auch über den Sommer über das Futterhaus zugefüttert.

Vögel, die vorwiegend Insekten fressen sind beispielsweise die Blaumeise, die Kohlmeise, der Gartenrotschwanz, das Braunkelchen und der Zilpzalp. Man erkennt diese Vögel an ihren schmalen spitz zusammenlaufenden Schnabel. Der Rückgang von Insekten zeigt sich auch in einem deutlichen Rückgang dieser Vogelarten.

Wirklich wunderbar ist allerdings, dass bereits viele Mitglieder des Siedlervereins Ohlsdorf zuhause kleine Ökoparadiese geschaffen haben. Das wohl, weil einfach viele ihre Wichtigkeit im Einsatz für eine Insektenvielfalt sehen.

Wir vom Vorstand des Siedlervereins möchten alle Siedlervereinsmitglieder ermuntern, uns Fotos inkl. Name und Adresse von ihrem insektenfreundlichen Garten an die folgend Mailadresse zu senden:

info@siedlerverein-ohlsdorf.at

Als Dankeschön und Anerkennung möchten wir an die Einsendenden folgende Plakette zum Aufstellen in ihren Gärten übergeben.



Jede bzw. jeder dadurch zusätzlich inspirierte bedeutet ein Insektenparadies mehr und gleichzeitig ist der Wert vieler kleiner Paradiese mehr als die Summe derer Teile.

GFB Ingrid Sonnichler



- im Garten an einem trockenen Platz aufgeschichtetes Baumschnittmaterial
- Gemüsebeete und Blumenbeete, die im Herbst noch mit Laub/Grasschnitt gemulcht werden
- über den Winter stehen gelassene verblühte und auch abgereifte Pflanzen

Den Garten im Herbst nicht aufzuräumen

fällt vielen Gartelnden noch sehr schwer. Aber gerade das ist ein sehr wichtiger Beitrag, damit möglichst viele Insekten gut über den Winter kommen. Ganz abgesehen davon reduziert sich die abzuräumende Materialmenge um rund 2/3, was auch eine Erleichterung für die Gärtnernden bedeutet, wenn der Garten erst im Frühling für den Sommer vorbereitet wird.

2000 Fremdstoffe im Trinkwasser? In Ö leider Realität!



Kostenlose Beratung für reines Trinkwasser zuhause:

Markus Ecker, Wasserbotschafter

Pflegerweg 4, 4694 Ohlsdorf

Tel. 0676/397 52 18, E-mail: info@reinsteswasser.com

www.reinsteswasser.com

Ankündigungen

Geplante
VERANSTALTUNGEN 2023/24

15. September 2023

GENERALVERSAMMLUNG

Am 15. September 2023 um 19:00 Uhr findet im Gasthaus Enichlmayr in Ehrenfeld unsere diesjährige Generalversammlung statt.

Um den Vorgaben der Vereinsbehörde zu entsprechen, kann von jedem Mitglied ein Wahlvorschlag bis zum 11. September 2023 der derzeitigen Vereinsleitung bei den Bürozeiten übergeben werden. Zum geplanten Ablauf der Generalversammlung ist ein Tätigkeitsbericht von Obmann, Kassier und Kontrolle geplant. Es gibt nicht nur Interessantes aus den vergangenen 4 Jahren zu berichten, sondern es werden wichtige Informationen für die Zukunft des Vereins gegeben. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich über Ihren Verein zu informieren, und kom-

men Sie vorbei. Oder noch besser – Sie möchten mitarbeiten im Vorstand des Siedlervereins Ohlsdorf, so zögern Sie nicht und melden sich bei der Vereinsleitung, jeder ist willkommen.

Im Anschluss an die Generalversammlung wird Herr Christian Griesmaier einen Vortrag über **Lithosoil – „der natürliche Bodenhilfsstoff zur Wasser- und Nährstoffspeicherung“** – halten.

Als zusätzliche Information wird das Projekt „Der Insektenfreundliche Garten“ des Siedlervereins Ohlsdorf vorgestellt.

Am Ende der Veranstaltung werden wieder schöne Sachpreise unter den Anwesenden verlost. ■

Tagesordnungspunkte

- Begrüßung
- Totengedenken
- Berichte: Obmann
Kassier
Kontrolle
- Grußworte der Ehrengäste
- Neuwahl des Vorstandes
- Beitragsfestlegung
- Ausblicke in die Zukunft
- Allfälliges
- Kurze Pause
- Vortrag über Lithosoil als Speichermedium
- Verlosung von schönen Sachpreisen

17. September 2023
22. Oktober 2023

MOBILE OBSTPRESSE
KOMMT NACH
OHLSDORF ZUM OSOGO!

Apfel-/Birnsaft oder Most vom eigenen Obst – was gibt es Besseres? An zwei Terminen kannst Du Dein Obst vorbeibringen und zu hochwertigem Saft pressen und abfüllen lassen.

Sonntag, 17. September 2023
für Herbstsorten

Sonntag, 22. Oktober 2023
für Wintersorten

Voranmeldung /Termin unbedingt notwendig mit Bekanntgabe der Obstmenge (ungefähr) unter: <https://www.ihr-saftmacher.at/termine/>



Geplant ist am Nationalfeiertag 2023 eine kurze Wanderung, ausgehend vom Raika-Parkplatz in Ohlsdorf um 13:30 Uhr in Richtung Unterthalham bis zur Abzweigung zum Wasserrückhaltebecken Forsthaussiedlung. Unser Gärtnermeister Andreas Aichinger wird uns wieder etliches Wissenswertes entlang der Wanderung erzählen können. Umrunden diesen und gehen bis zum Ge-

26. Oktober 2023

WANDERTAG

müsebetrieb Kirchgatterer in Peiskam 7, besichtigen dort den Betrieb mit einer kleinen Führung und Wandern anschließend entlang der Bezirksstraße zur Familie Sonnlichler in die Forsthastraße 9 weiter, besichtigen dort deren wunderschönen Garten, der viele Überraschungen zu bieten hat. Dieser Garten wurde von den OÖ Nachrichten bereits in „mein schöner Garten“ in der Zeitung vorgestellt. ■



9. bis 22. Dez. 2023

CHRISTBAUMVERKAUF



Auch heuer ist wieder in der Zeit von 09. bis 22. Dezember ein Christbaumverkauf am Parkdeck des MEZZO in Ohlsdorf geplant. Der Vorjahresverkauf wurde von sehr vielen Mitgliedern und treuen Stammkunden sehr gut angenommen. Hoffentlich meint es der Wettergott auch heuer wieder gut mit uns damit wir die schon bestellten Christbäume ohne viel Eis und Schneebehang an unsere Kundschaft verkaufen können.

Wir versuchen auch heuer wieder ohne Verkaufspreiserhöhung auszukommen, wobei unsere heimischen Christbaumbauern die Preise wieder leicht angehoben haben.

Als kleines Dankeschön gibt es einen Gratisglühwein oder alkoholfreien Punsch für unsere Käufer.



Wir möchten alle unsere Mitglieder und Käufer bitten, uns die Treue zu halten und auch den diesjährigen Christbaum wieder beim Siedlerverein Ohlsdorf zu kaufen. ■

Frühjahr 2024

AUSBILDUNG ZUM GARTENFACHBERATER

Die ÖSV-Gartenakademie plant, im Frühling 2024 einen Gartenfachberaterkurs in der Siedlerhütte in Ohlsdorf zu organisieren. Es werden maximal 15 Teilnehmer an 8 Samstagen diesen Kurs besuchen können und sich Wissenswertes über Gemüse, Obst, Kräuter, Kompost und Düngung, nützlingsschonenden Pflanzenschutz, uvm. aneignen, darum schnell anmelden, bevor der Kurs voll ist. Besonderen Wert legen die Referenten auf die praxisorientierte Gestaltung des Kurses. Die Kurskosten von 350,- € pro Person werden vom SV Ohlsdorf gerne übernommen, wenn eine Mitarbeit im Vereinsvorstand in Erwägung gezogen wird. Die Anmeldung zu diesem Kurs ist ausnahmslos nur über die Vereinsleitung möglich. Die notwendigen Kursunterlagen und Termine werden den Interessierten zeitgerecht übergeben. ■



Obermair Hackmair

Schlüsseldienst

Aufsperrungen
Reparaturen
Schließsysteme
Zutrittssysteme

Alfred Pomayr

SCHLÜSSELDIENST

Druckereistr. 3-30, Top 92 | 4810 Gmunden
Tel. 07612/47574 | Fax: DW 20 | Mobil: 0664/88871150
Mail: office@sps-schluesseldienst.at | www.sps-schluesseldienst.at

Autowelt® SCHUSTER LAAKIRCHEN

HYUNDAI MITSUBISHI MOTORS
MG MAXUS

BESTE® GEBRAUCHTE

- 350 Lagerfahrzeuge
- 6 starke Marken
- 1 starkes Team

www.auto-schuster.at
www.beste-gebrauchte.at



WUSSTEN SIE, ...



von Andreas Aichinger

- ... **dass** Glutamat zu den Aminosäuren gehört, die der Körper auch selbst herstellt?
- ... **dass** die Gesteine des Gschlifgrabens etwa 260 Mio Jahre alt sind, die des Traunsteins aber nur etwa 60?
- ... **dass** sich die Blüte einer Nachtkerze in wenigen Sekunden öffnet und die bis zu 100 Blüten einer Staude in etwa einer halben Stunde? ▼



- ... **dass** der Kürbis die größte Beere mit bis zu 700 Kilo ist?
- ... **dass** der älteste botanische Garten sich in Leiden in Holland befindet und im Jahre 1590 gegründet wurde?
- ... **dass** Hardegg im Thayatal in Niederösterreich die kleinste Stadt Österreichs ist mit weniger als 100 Einwohnern?
- ... **dass** der Blauregen über 1000 Jahre alt werden kann? ►
- ... **dass** der Urweltmammutbaum erst 1941 entdeckt wurde und die ersten Exemplare auf der Insel Mainau stehen?

- ... **dass** die Bienenelfe auf Kuba der kleinste Vogel der Welt ist mit 5 bis 7 cm und 1,8 Gramm?
- ... **dass** die Küstenseeschwalbe, die in der Arktis brütet, in der Antarktis überwintert und dabei eine Strecke von bis zu 30 000 Kilometer zurücklegt?



Willkommen im OSOGO
Obst-Sorten-Garten-Ohlsdorf
Europas sortenreichsten
Obstschaugarten

Malerei, Anstrich, Fassaden
Vollwärmeschutz, Stuckarbeiten

KOSTIAL

Malereibetrieb GmbH
Gustav Kostial · Malermeister

4694 Ohlsdorf, Buchenstraße 4
Tel.: 076 12/65 724, Fax: 076 12/65 724 - 10
kostial.malerei@aon.at, www.kostial-malerei.at

GRUBE

Für grüne Momente

GRUBE-FORST GMBH | +43 7613 44788 | INFO@GRUBE.AT | GRUBE.AT

QR-Code zum Onlineshop

KOMPOSTIEREN

*Selbst zu kompostieren
hat viele Vorteile!*

Wer organische Abfälle im eigenen Garten wiederverwertet, leistet nicht nur einen Beitrag zur Reduzierung des Restmülls, sondern sichert sich auch eine Bodenverbesserung der Beete, auf denen die nächsten Gemüse- und Obstpflanzen heranwachsen. Kompost enthält wichtige Mineral- und Nährstoffe und ist ein unverzichtbares Düngemittel. Je nach Reifeprozess wird die Komposterde in verschiedenen Bereichen eingesetzt. Nicht nur junge und ältere Pflanzen brauchen ihre Nährstoffe, man kann sie auch zum Mulchen verwenden.



Wussten sie auch, dass der starkzehrende Kürbis den Kompost liebt. Viel Herbstlaub sorgt für einen sauren Kompost. Rohkompost ist nach drei bis fünf Monaten fertig. Hier handelt es sich um noch nicht vollständig ausgereiften Kompost. In ihm stecken noch Anteile leicht zersetzbarer organischer Substanz, sogenannter Nährhumus, der die mikrobielle Aktivität des Bodens fördert. Während sich der Frischkompost im Boden weiter zersetzt, gibt er kontinuierlich Nährstoffe frei.

Frischkompost eignet sich allgemein gut zur Bodenverbesserung im Herbst; im Frühjahr ist er dann weitgehend verrottet. **Reifer Kompost** ist vollständig verrottet und kann zu jeder Zeit ausgebracht werden.

Die Reifezeit ist von verschiedenen Faktoren abhängig, daher gibt es dafür keine allgemein gültige Zeitangabe. Die Zusammensetzung des Komposts spielt dabei ebenso eine Rolle wie die Feuchtigkeit – nicht zu viel und nicht zu wenig – und die Luftzufuhr. Die Reifung kann zwischen 6 Monaten und 1 Jahr dauern. Sie erkennen reifen Kompost aber leicht an Farbe, Struktur und Geruch. Er ist dunkelbraun, krümelig und duftet angenehm nach Wald.

Quelle: Redaktion Siedlerverband

WICHTIG IST EINE GUTE ZUSAMMENSETZUNG DER „ROHSTOFFE“ FÜR DEN KOMPOST.

Wenn etwa der Anteil von Gras und Grünschnitt zu hoch ist, beginnt Kompost bald zu faulen und zu stinken.

**Ein optimales Verhältnis lautet:
25 bis 30 Teile Kohlenstoff zu 1 Teil Stickstoff.
Alles, was frisch und nass oder feucht ist!**

- Zum Beispiel Grasschnitt und Gemüseabfälle – **bringt Stickstoff in den Kompost.**
- **Kohlenstoffreiches Material** ist trocken und holzig; dazu gehören etwa gehäckselte Äste und Zweige, Stroh, Blätter, aber auch Zeitungen und Pappkarton (befreit von Klebebändern, Klammern u. ä. und möglichst ohne Aufdruck). Wo also viel Frisches aus Garten und Küche anfällt, soll auch jede Menge Trockenmaterial auf den Kompost.

Ein reifer Kompost kann zu jeder Jahreszeit auf das Beet ausgebracht und eingearbeitet werden. Drei Schaufeln pro Quadratmeter sind dabei eine gute Faustregel. Das entspricht einer ca. 1 cm hohen Schicht, die in den Boden eingearbeitet wird.

ROTHAUER

Spedition GmbH & CO KG

Ein Mitglied von **WOLFSGRUBER**

Komplett-, Teilladungs- u. Stückgutverkehr, Lagerung, Verzollung

A-4812 Pinsdorf, Wiesenstraße 85
Tel.: +43 (0) 7612 89930 / office@rothauertrans.at

www.rothauertrans.at

AN NUSSBAUMER
BAUSTOFFE

**WIR BAUEN AUF
SERVICE & QUALITÄT**

☎ 07612 / 63973

✉ office@baustoffe-nussbaumer.at

📍 Mitterweg 37, 4812 Pinsdorf

www.baustoffe-nussbaumer.at



„Neue Früchte im Garten?“

Bedingt durch den Klimawandel, der uns immer mildere Winter beschert, steigen nicht nur die Temperaturen, sondern auch die Möglichkeiten, neue exotische Fruchtsträucher und Bäume in die Gärten zu integrieren und interessante Aromen zu entdecken.

Wer hätte noch vor wenigen Jahrzehnten gedacht, dass es einmal möglich sein wird, hier bei uns im Salzkammergut **Feigen** zu ernten! Mit der richtigen Sortenwahl bereitet der Feigenanbau keine Probleme mehr. Sorten wie Morena oder Brown Turkey überstehen Fröste bis zu -17 Grad. Nur in den ersten Jahren ist ein leichter Frostschutz von Vorteil. Dazu eignet sich eine etwa 15 cm dicke Multschicht aus Laub. Die Feigen bevorzugen einen sonnigen und windgeschützten Standort und der Boden sollte nicht allzu trocken sein. Bei uns wachsen Feigen meist als mehrstämmiger Strauch und erreichen dabei bis zu 4 m Höhe. Feigen lassen

sich außerdem zu wunderschönen Wandspalieren erziehen. Die Früchte eignen sich nicht nur für den Frischverzehr, sie können auch zu Marmelade, Chutney, Likör und Kompott verarbeitet werden.

Immer öfter findet auch die **Indianerbanane** oder **Paw Paw** Einzug in unsere Gärten. Ursprünglich stammt diese Pflanze aus Nordamerika und ist somit zuverlässig winterhart. In Amerika entwickelt sich die Frucht zunehmend zu einer Kultpflanze. Immer mehr Paw Paw-Festivals entstehen, auf denen die Züchter Neuheiten präsentieren und die

EXOTEN IM GARTEN

Indianerbananen



Sorten prämiert werden. Die Früchte sind äußerlich einer Mango ähnlich. Sie werden aufgeschnitten und das weiche puddingartige Fruchtfleisch wird ausgelöffelt. Je nach Sorte wiegt eine Frucht bis zu 300 Gramm. Der Geschmack erinnert an einen Cocktail aus Banane, Ananas, Mango und Vanille ohne jegliche Säure, einfach herrlich fruchtig exotisch. Bis man die ersten Früchte ernten kann, dauert es oft bis zu 5 Jahre, dann erntet man aber nahezu jährlich. Aufgrund der späten Blütezeit Anfang Mai ist die Blüte vor Spätfrost gefeit. Indianerbananen erreichen bei uns eine Höhe von etwa 4 m und benötigen etwa 3 x 3 m Standplatz. Die Standortansprüche sind nicht allzu hoch, der Boden sollte nährstoffreich und mäßig feucht sein. Dauernässe wird schlecht vertragen. Die Pflegemaßnahmen sind eigentlich nicht sehr hoch, lediglich wässern in Trockenperioden und düngen. Zu dicht wachsende Pflanzen sollte man alle paar Jahre auslichten. Die Früchte sind nicht lange lagerfähig, aber man kann sie pürieren und einfrieren. Weiteres lassen sich Fruchtaufstriche und Mischsäfte zubereiten. Paw Paw sind selbst unfruchtbar, das heißt, man benötigt 2 verschiedene Sorten, um Früchte zu bekommen. Die beiden Sorten Prima und Sunflower sind selbstbestäubend, Fremdbestäubung erhöht aber auch bei diesen Sorten den Ertrag. Indianerbananen sind eine Bereicherung für jeden Garten, mit ihren wunderschönen großen dunkelgrünen Blättern, die sich im Herbst leuchtend gelb verfärben, und den schmackhaften Früchten vereint sie perfekte Schönheit und unvergleichlichen Genuss.

Textverfasser Baumschule Vielhaber

Informationen dazu finden Sie unter www.baumschule-vielhaber.at oder in unserer Baumschule Vielhaber, Reiterholz 14, 4663 Lindach, 07613 22110.



Gartenbäume aus eigener Produktion am Feld

Dienstag bis Freitag
9.00-12.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Samstag
9.00-12.00 Uhr



-10% auf lagernde Pflanzen für alle Siedlerverein-Mitglieder
(ausser Aktionswaren)



Winterharte Sträucher und Blütenstauden



Über 300 Sorten Obstbäume aus eigener Produktion als Buschbaum, Halbbaum und Hochbaum



Beerensträucher und Wildobstgehölze

4663 Lindach · Reiterholz 14 · Tel. 07613 22110
office@baumschule-vielhaber.at · www.baumschule-vielhaber.at

MITGLIEDERWERBUNG

VORTEILE EINER MITGLIEDSCHAFT BEIM SIEDLERVEREIN OHLSDORF

- ✓ Vorträge und Schulungen durch erfahrene Referenten
- ✓ Günstiger vereinseigener Maschinenpark
- ✓ Ausstattung fürs Fest
- ✓ Fachberatung beim Kauf von Erden und Gartenprodukten
- ✓ Ermäßigungen bei XXXLutz, Bellaflora, Gärtnern und Eurothermen-Resorts durch Gutscheine
- ✓ Ermäßigungen bei Firmen
- ✓ Hilfestellung beim Brennstoffeinkauf
- ✓ Unterstützung beim Baumschnitt und Gartenarbeiten
- ✓ Zusendung einer kostenlosen Verbandszeitschrift 4 x jährlich
- ✓ Interessante Ohlsdorfer Zeitung mit vielen Gartenthemen



MITGLIEDER IN DER VEREINS- FÜHRUNG?



Liebe Mitglieder vom Siedlerverein Ohlsdorf, am 15. September 2023 steht wieder eine Generalversammlung mit Neuwahl der Funktionäre an.

Wir suchen immer wieder Verstärkung im Vorstand und möchten alle einladen, sich aktiv am Vereinsgeschehen zu beteiligen. Gerade in unserer breit gestreuten Vereinsstruktur Gartenfach, Geräteverleih, Aktionen, Ausgabebesetzung in der Vereinshalle oder bei unseren Veranstaltungen suchen wir immer wieder Mitarbeiter.

Wer sich angesprochen fühlt, kann sich jederzeit bei Obmann Johann Hamedinger unter der Telefonnummer 0664 73418073 melden.



FEUER IM STEIN

HEIZEN & KOCHEN, BRATEN, BACKEN OHNE STROM

Importeur und Fachbetrieb für

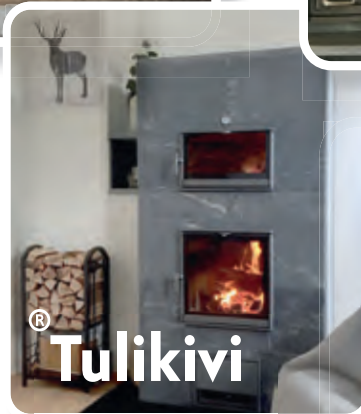
Tulikivi-Specksteinöfen & Tonwerk-Speicherkernöfen

Gewerbepark 1, A-4861 Schörfling/Attersee
0043 (0) 7662 29061
willkommen@feuerimstein.at

*„Überzeugen Sie sich im größten Tulikivi-Schauraum
in Österreich mit über 20 ausgestellten Öfen.“
Ihr Stefan Neuhauser, Hafner und Geschäftsführer*

FACEBOOK mit über 2.000 Bilder:
www.facebook.com/feuerimstein/

www.feuerimstein.at





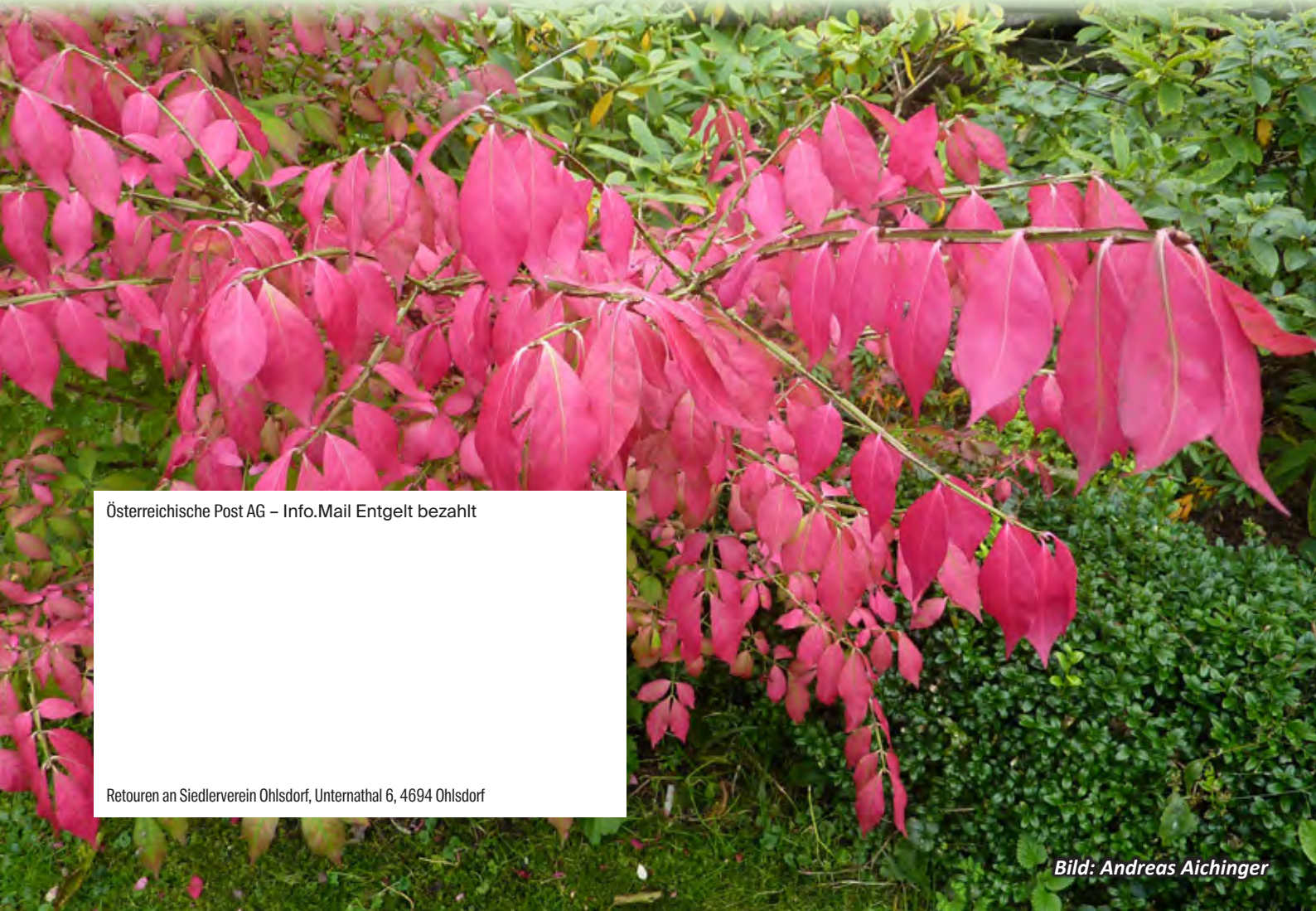
KREUZMAYR
Energie mit Sympathie

PELLETS VON KREUZMAYR

**Energie, die in
der Nähe wächst.**

Wir freuen uns auf Ihre
Bestellung unter 0800 222 810.

kreuzmayr.at/festbrennstoffe



Österreichische Post AG – Info.Mail Entgelt bezahlt

Retouren an Siedlerverein Ohlsdorf, Unternathal 6, 4694 Ohlsdorf

Bild: Andreas Aichinger